

Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung am 06.11.2019, 19:30 - 22:00 Uhr, Antrag auf Verlängerung bis 22:15 Uhr wurde im Verlauf der Versammlung einstimmig angenommen
Theatermuseum, Jägerhofstraße 1, 40479 Düsseldorf – Anwesende: 80 Mitglieder

Top 1 Formalia

Vorschlag für **Versammlungsleitung**: Mirja Cordes und Paula Elsholz, - einstimmig angenommen -

Vorschlag für **Protokollführung** Doerte Storf - einstimmig angenommen -

Annahme des Protokolls MV 03. Juli 2019 – einstimmig angenommen -

Top 2 Aktuelle Berichte

Aus der Fraktion: Angela Hebler, Sprecherin der GRÜNEN Ratsfraktion, Frauen- und sozialpolitische Sprecherin und Frauenreferentin beim GRÜNEN Landesverband NRW berichtet von der Haushaltsberatung Haushalt 2020, die den Schwerpunkt der Ratsarbeit in der 2. Jahreshälfte bildet. Der Entwurf wurde im September vorgestellt, am 19.12.2019 soll der Haushalt in Höhe von 3 Milliarden Euro verabschiedet werden. Der Haushalt 2019 deckt sich mit Eingaben, die Stadt hat wieder Rücklagen gebildet.

<https://www.duesseldorf.de> › [fileadmin](#) › [Amt20](#) › [finanzen](#) › [haushaltsplaene](#)

Aus der Fraktion: Stephan Soll, Fraktionsgeschäftsführer erläutert die Diskussionen um die „**Umweltspuren**“. Luftreinhaltepläne gibt es schon seit vielen Jahren. Der Dieselskandal hat das Thema in den Fokus gesetzt, es wurde diskutiert, wie die Luft in den Innenstädten verbessert werden kann, ohne Fahrverbote zu beschließen.

Der Rat hat sich auf die Einrichtung von Umweltspuren geeinigt. 2 Kurze Umweltspuren wurden bereits im 1. Halbjahr eingerichtet. Zwei zusätzliche lange Spuren wurden geplant und Ende August beschlossen und umgesetzt. Das Projekt soll erst einmal ein Jahr laufen.

Die Proteste sind groß, es entstehen lange Staus, natürlich auch für die Fahrzeuge, die die Umweltspur nutzen können.

Problematisch an der Umsetzung ist die schlechte Kommunikation, die Zusagen des OB Geisel zeitgleich ausreichend Park&Ride-Parkplätze einzurichten und zusätzliche öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung zu stellen wurde nicht eingehalten. Erste neue Parkplätze gibt es erst seit den Herbstferien.

Die Straßen werden umfahren und belasten andere Straßen und Verkehrswege überproportional. Hier muss die Überwachung der Tempolimits, der Grenzwerte durch die Verwaltung überprüft werden. Mehrere Bezirke haben bereits Beschwerde eingelegt. Ende November gibt es zu diesem Thema einen Bericht beim Verkehrsausschuss. Die Umweltspuren unterliegen einer Prüfung von verschiedenen Verbänden, u.a. der Polizei, die diese Spuren bisher nicht als kritisch erkannt hat. Solange gibt es keinen akuten Handlungsbedarf.

Wir GRÜNEN sind mit der momentane Lage und Stimmung auch nicht zufrieden, wir erwarten jedoch von Gegenstimmen im Rat praktikable alternative Vorschläge. So hat sich die FDP, trotz ihrer Zustimmung im Januar von diesem Beschluss verabschiedet, ohne eine bessere Alternative anzubieten.

Die Umweltspuren können mit einem Mehrheitsbeschluss gekippt werden, obwohl sie für die Dauer eines Jahres beschlossen wurden und die Polizei keine Bedenken hat. Sollten die Umweltspuren abgeschafft werden, wären langfristig Fahrverbote wahrscheinlich. Hierfür werden in 10 Kommunen in NRW bereits Vergleichsgespräche geführt, Grundlage sind die Urteile in Aachen und Köln.

Es wird in diesem Jahr noch zwei Abstimmungen zu diesem Thema geben, da weder die Gegner noch die Befürworter dieser Maßnahme eine Mehrheit im Rat haben, werden eventuell die Stimmen der wenigen Sitze der Tierschutz / FREIE WÄHLER (3 Sitze), der AFD (1 Sitz), der Piraten (1 Sitz) und der REP (1 Sitz) das Ergebnis bestimmen.

Tempo 30, ein Kernthema der GRÜNEN ist mit der FDP nicht umsetzbar. Es gibt bereits Pilotversuche vor Schulen und Kitas u.ä. mit guter Resonanz. Komplette Straßensperrungen sind ebenfalls nicht praktikabel.

Generell muss die Mobilitätsentwicklung beobachtet werden, Durchgangsverkehr muss kanalisiert werden, und evtl. gibt es Fahrverbote für bestimmte Dieselfahrzeuge.

Bei allem muss das Endziel, die Luft besser zu machen, im Auge gehalten werden. Es nützt nicht einzelne Strecken zu entlasten und damit das Problem in einen andern Bezirk zu verlagern.

Thema **Rheinbahn**: Die Rheinbahn-Vorständin Sylvia Lier, seit 5 Monaten im Amt hat ihren Dienstwagen und Kreditkarte an ihren Mann weitergegeben. Es ist die 1. Frau auf dieser Position und fachlich bestens geeignet. Obwohl der Vertrag etliche Lücken lässt, ist die Enttäuschung über dieses unsensible Verhalten immens. Über diesen Fall berichten alle Medien und die juristische Beurteilung steht noch aus. Vonseiten Frau Lier fehlt indes jede Einsicht zu diesem Fehlverhalten. In der nächsten Ratssitzung soll thematisiert werden, wie generell mit städtischen Dienstwagen verfahren wird. Welche Größe, welcher Schadstoffausstoß etc., und ob es in einer Stadt wie Düsseldorf überhaupt nötig ist, dass Dienstwagen mit Privatnutzung Vertragsbestandteil sein müssen.

Stefan Engstfeld, NRW-Landtagsabgeordneter, Berichte aus dem Landtag.

Thema Amad A., ein hellhäutiger Syrer wurde unschuldig in Kleve festgenommen und verstarb nach 7 Wochen Haft. Da als Verdächtiger ein dunkelhäutiger Mann aus Mali gesucht wurde, steht die Polizei stark in der Kritik, es wurde einen Sonderausschuss, gebildet.

Repräsentative Umfrage von WDR Anfang November 2019

Rückblickend zur Landtagswahl 2017 haben sich die Mandate der GRÜNEN mehr als halbiert. Umso erfreulicher sind die aktuellen Umfragedaten

CDU	32%	+ 2% seit Feb.19
GRÜNE	23%	von 6,7% in 2017
SPD	20%	schlechtester Wert in NRW seit Bestehen
FDP	8%	./ 4% seit Feb.19
AFD	7%	./ 3% seit Feb.19
LINKE	6%	

Die SPD präsentiert sich im Landtag gespalten, unorganisiert und plakativ. Die CDU mit Herrn Laschet stellen sich als große Klimaschützer dar, ohne wirklich aktiv zu sein.

TOP3 Berichte Kommunalwahl-Vorbereitung

Programmprozess/Schreibgruppe Sara Nanni und Stephan Soll berichten.

Die Ergebnisse der einzelnen Themen des Programmkonvents sind gesichtet, sortiert und strukturiert. Aus diesen Punkten, zusammen mit den Online-Beiträgen entwirft die Schreibgruppe bestehend aus Sara Nanni, Stephan Soll, Sarah Löffler, Annette Klinke und Lukas Milczarek ein Programm, dass im Januar dem KV vorgestellt werden soll. Dieser geht anschließend mit den Mitgliedern in Diskussion.

Es wird an die Frauen appelliert sich mehr einzubringen und auch ihre Wünsche und Vorschläge für Düsseldorf anzumelden.

Umgang mit Direktwahlkreisen/Parität Angela Hebler erläutert das Prinzip der Paritätswahrung bei Wahlen. Die GRÜNEN stellen ihre Listen nach dem Reißverschlussprinzip, d.h. ungerade Plätze immer Frauen, gerade Plätze Frauen oder Männer. Unsere Herausforderung ist, in Diskussionen und Gesprächen mit SGen und BGen die Listen entsprechend zu besetzen, dass die Parität weiterhin gewahrt ist, unabhängig der Direktwahlmandate. Der KV Vorstand arbeitet an einem Vorschlag, zu verstehen als Empfehlung und als Diskussionsgrundlage mit den SGen.

Top 4 Vorstellung und Beschluss des Haushalts Kommunalhaushalt 2020

Stefan Müller erläutert. Die Mitgliederzahl des KV hat sich davon 502 in 2017 auf aktuelle 862 Mitglieder erhöht. Das gibt viele Möglichkeiten aus eigenen Mitteln den Haushalt für den Wahlkampf zu gestalten.

Organisation – 45.000 €:

- Aufstockung des KGS um 20 Std./Woche ab Anfang 2020
- Konzeption: vernünftiges Konzept für die visuelle Umsetzung unserer Ideen für den Transport unserer Botschaften. Dies mit professioneller Unterstützung und Beratung für die Formulierung und Darstellung der Botschaft (10.000€).

Botschaft – 36.000 €:

- Plakate, Wesselmänner, Laternen-Plakate etc. (31.07.-02.08. werden Plakate gehängt)
- Flyer, durchgängiges Konzept
- Fotos durch Profis erstellt

Sichtbarkeit – 18.000 €

- Aktionen, die unsere Botschaft nach außen bringen

Kommunikation – 13.500 €

- ANSPRECHBAR, bis zum Sommer 2020 geplant
- Events
- Online-Auftritte

Motivation und Information – 9.000 €

- Konvente
- Wahlparty

Gesamtbudget für Kommunalwahl 2020: 121.500 €

wurde einstimmig angenommen

Das Budget kommt aus eigenen Mitteln und wir haben noch Rücklagen um ggfls. einen Landtags-/Bundestagswahlkampf in dieser Höhe zu führen. Geldbeträge können innerhalb des Budgets verlagert werden. Größere Beträge durch MV-Beschluss.

Antrag: Erhöhung des Budgets für die Konzeption um 3.500 €, entsprechend weniger Budget für Plakate.

→ Antrag einstimmig angenommen

Spendenaufruf – um die Möglichkeiten im Kommunalwahlkampf über das beschlossene Budget zu erhöhen, freut sich der Vorstand über freiwillige Spenden der Mitglieder. Dies ist möglich über eine Online-Spende <https://www.gruene-duesseldorf.de/partei/spenden/> und/oder eine freiwillige Erhöhung des Mitgliedsbeitrags für den Zeitraum 01.12.2019-01.09.2020 anhand der verteilten Formulare. Die Möglichkeit der Erhebung eines Sondermitgliedsbeitrags wird nicht in Erwägung gezogen.

Weitere Punkte/Statements zur Wahlorganisation:

- Position OB-Wahlkampf ist nicht im Budget enthalten.
- Budget SGen: 500 € Jahresbudget je SG + 2.000 € Aktionsbudget für alle SGen
- Im Vergleich zu anderen Parteien-Budgets liegen die GRÜNEN deutlich darunter.
- Online Auftritte werden immer wichtiger, sollten jedoch im Rahmen der bisherigen Auftritte der GRÜNEN bleiben.
- Der Landesverband stellt Anfang 2020 eine Wahlkampagne vor, an der sich die KVEn beteiligen können. Es wird eine „Wahlkampf-Werkstatt“ geben mit verschiedenen Themen, z.B. Herstellung von Flyern, Organisation Haustür-Wahlkampf, Präsentation Aktionsstand usw.
- Kompetenzen aus eigenen Mitgliederreihen sind willkommen, z.B. Grafiker, Sozial-Media-Profis etc.

Top 5 Berichte von Bundes- und Landesebene

18450 Mitgliederzahl in NRW - Mona Neubaur berichtet.

Grundsatzprogramm:<https://www.gruene.de/artikel/alle-informationen-zum-programmprozess>

Zwischenbericht „Veränderung in Zuversicht“ liegt vor, die Online Beteiligung für 1000 Mitglieder war innerhalb 10 Stunden ausgebucht. Im Herbst 2020 wird das neue Grundsatzprogramm in Karlsruhe beschlossen.

Bericht über die bevorstehenden LDK in Bielefeld 15.-17.11.2019 mit ca. 50 Anträgen, 965

Änderungsanträgen. Themen u.a.: Haushalt/Wohnen, Satzungsänderungen, Klima/Wirtschaft/Finanzen, Wahl Parteirat. In unserem Kernthema Klima werden Modelle vorgestellt, die Klimaschutz möglich machen, in der Wirtschaft Türen aufzumachen und den Austausch zu suchen.

Mona ruft dazu auf, dass wir GRÜNEN nur gewinnen, wenn wir mit unseren Botschaften rausgehen und konkret anfangen. Dies nicht nur ambitioniert, sondern auch die Verantwortung zu übernehmen und umsetzen und machen.